



Pressemitteilung

Az. 0121-2004-004

Straubing, 15.03.2004

H. Janker, H. Sporrer

Ausstellung zu Nachwachsenden Rohstoffen am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing

Nächste Führung am 06. April.

Technologie- und Förderzentrum und C.A.R.M.E.N. e. V. bieten im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) in der Schulgasse 18, 94315 Straubing, regelmäßige Ausstellungsführungen zum Thema „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ an.

Nach dem Tag der Offenen Tür ist diese Ausstellung am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe nun für die Allgemeinheit zu besichtigen. Die Führungen finden regelmäßig jeweils am ersten Dienstag im Monat statt, der nächste Termin ist Dienstag, der 6. April. Die Führungen beginnen jeweils um 14:00 und dauern ca. 1,5 Stunden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nur bei Besuchergruppen ab 10 Personen erforderlich.

Die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“, mit einer Größe von ca. 300 m², wurde gemeinsam vom Technologie- und Förderzentrum und C.A.R.M.E.N. gestaltet und dient der Informationsvermittlung zu Nachwachsenden Rohstoffen an Fachleute, Investoren und Entscheidungsträger, aber auch für Schulklassen und natürlich auch für die breite Bevölkerung. Die Termine am ersten Dienstag im Monat sind vor allem für den interessierten Bürger gedacht, der sonst kaum die Möglichkeit zu einer Besichtigung dieser Ausstellung hat. Mitarbeiter des Technologie- und Förderzentrums sowie von C.A.R.M.E.N. halten die Führung ab und stehen auch für Auskünfte zu Verfügung.

Die Ausstellung gliedert sich in einen allgemeinen Teil und in die Abschnitte Holz und Zellulose, Pflanzenöle, Stärke und Zucker, Fasern sowie den Bereich „Aussichtsreiche Kulturpflanzen“. Im allgemeinen Teil der Ausstellung werden mit Postern folgende Themen angesprochen: Energieverbrauch und Entwicklung des Energieverbrauches, Begrenztheit der fossilen Energieträger, sowie die Kohlendioxidproblematik.

Im Bereich Festbrennstoffe befinden sich Poster und Exponate über die Aufbereitung, Lagerung und Feuerungstechnik bei Scheitholz, Hackschnitzeln und Pellets. Der Komplex Pflanzenöl zeigt ebenfalls mit Postern und zahlreichen Exponaten Verfahren der Gewinnung und Aufbereitung sowie den Einsatzmöglichkeiten von Pflanzenölen als Treibstoff und als Ausgangspunkt für die stoffliche Nutzung. Die abweichenden Eigenschaften von Pflanzenöl gegenüber Treibstoffen auf Mineralölbasis werden mit einem Viskosimeter verdeutlicht.

Zahlreiche Ausstellungsstücke zeigen in den Bereichen Stärke und Zucker, Fasern und Holz die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, ob auf industriellem Sektor oder für den Alltagsgebrauch. So werden biologisch abbaubare Hydrauliköle, Sägekettenöle aus Pflanzenöl aber auch Einsatzmöglichkeiten im Kosmetik-, Farben und Reinigungsmittelbereich gezeigt. Ein besonderes Beispiel ist die Kaltschaummatratze auf der Basis von Pflanzenöl.

Der Einsatz von Stärke reicht vom Verpackungsmaterial oder Einweggeschirr aus aufgeschäumter Stärke bis zum Biologisch Abbaubaren Werkstoff (BAW) für die Herstellung von Biomüllbeuteln und anderen Kunststoffformteilen. Beispiele für Flachfasern sind neben dem traditionellen Einsatz in der Textilindustrie auch technische Vliese und Formteile sowie Dämmstoffe im Automobilbau. Im Ausstellungsbereich „Aussichtsreiche Kulturpflanzen“ finden Sie Informationen zu Anbau und Verwertungsmöglichkeiten geeigneter Pflanzen wie z. B. Miscanthus (Chinaschilf) sowie zu Mischfruchtanbau.

Soweit größere Gruppen an dieser Führung teilnehmen wollen, bitten wir um Anmeldung unter Tel. 09421/300-210 bzw. 09421/960-300. Weitere Informationen zu Nachwachsenden Rohstoffen, sowie eine Anfahrtsskizze finden Sie auch im Internet unter www.tfz.bayern.de und www.carmen-ev.de. Unter www.tfz.bayern.de können Sie sich auch die ausgestellten Poster downloaden.

Zusätzlich findet an jedem Dienstag um 9:30 Uhr die Veranstaltung „Biomasseheizung“ statt. In dieser können Sie über 100 Exponate von über 50 Herstellern besichtigen. Sie erhalten einen Einblick in die Welt der Holzfeuerung, gezeigt werden Einzelfeuerstätten, Hackgutfeuerungen, Küchenherde, Pelletfeuerungen, Scheitholzfeuerungen und Holzspalter.



Ausstellung: Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung